

Regierungsrat

Medienmitteilung vom 7. September 2007

Der baselstädtische Regierungsrat schnürt ein Steuersenkungspaket

Der Regierungsrat verabschiedet ein Steuerpaket, das eine wesentliche Senkung der Einkommens-, Gewinn- und Immobiliensteuern vorsieht. Sowohl natürliche Personen als auch Unternehmen profitieren davon. Sämtliche Einkommenskategorien werden spürbar entlastet. Das Einkommenssteuersystem wird wesentlich vereinfacht und transparenter. Die Summe der Steuerausfälle beträgt ab dem 3. Jahr insgesamt 147,5 Mio. Franken. Das Steuerpaket bildet den Gegenvorschlag zu den beiden hängigen Steuerinitiativen von CVP und SVP.

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt überweist dem Grossen Rat ein Steuerpaket, das die Konkurrenzfähigkeit des Kantons im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb steigert. Die Steuerreform bringt natürlichen wie auch juristischen Personen Steuererleichterungen. Sowohl untere und mittlere als auch hohe Einkommen werden spürbar entlastet. Der Regierungsrat strebt eine rasche Einführung des neuen Steuergesetzes an: Die Anwendung ab der Steuerperiode 2008 ist möglich, sofern der Grosse Rat noch im Jahre 2007 beschliesst, die zwei Volksinitiativen zurückgezogen werden und schliesslich auch kein Referendum dagegen ergriffen wird. Andernfalls wird die Vorlage erst ab 2009 wirksam.

Durchgehend tiefere Einkommensbesteuerung

Die aus dem neuen Einkommenssteuersystem resultierende Entlastung beträgt für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler im Durchschnitt 9.6%. Das Ausmass der Entlastungen ist von der Einkommenshöhe und/oder der Haushaltskategorie abhängig. Deutliche Steuerentlastungen erhalten einerseits die unteren bis mittleren Einkommen, insbesondere auch Familien mit Kindern. Das existenznotwendige Einkommen wird vollständig steuerbefreit. Andererseits kommt es auch bei den hohen bis sehr hohen Einkommen zu spürbaren Steuererleichterungen - und dies obwohl die Steuerprogression auf dem Nettoeinkommen weiterhin bestehen bleibt.

Das Steuersystem wird für die Bewohnerinnen und Bewohner von Basel-Stadt wesentlich vereinfacht und die Berechnung der Steuerbelastung wird transparenter: Ein neuer, aus lediglich zwei Stufen bestehender Doppeltarif für Alleinstehende und für Ehegatten/Alleinerziehende wird eingeführt. Weiter werden die Sozial- und Allgemeinabzüge erhöht, um die Steuerbelastung zu reduzieren, die Steuerprogression zu regeln und die Steuerbefreiung des existenznotwendigen Einkommens zu erreichen.

Nicht zuletzt wird ein ausgewogenes Verhältnis der Steuerbelastung zwischen Ehepaaren und Alleinstehenden geschaffen und die Schlechterstellung von Doppelverdiener-Ehepaaren gegenüber Konkubinatspaaren ("Heiratsstrafe") im Wesentlichen beseitigt.

Unternehmenssteuer: Senkung um 10%

Auch die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons als Wirtschaftsstandort wird verbessert: Bei den juristischen Personen wird die maximale Gewinnsteuer insgesamt um rund 10% reduziert. Die Reduktion der maximalen Gewinnsteuer erfolgt stufenweise über drei Jahre hinweg von heute 24.5% auf 23.0% im ersten, 22,5% im zweiten und 22.0% ab dem 3. Jahr. Weiter wird der Einkommenssteuersatz für Einkünfte aus qualifizierten Beteiligungen von mindestens 10% des Grundkapitals massvoll auf 60% reduziert, um die wirtschaftliche Doppelbelastung zu mildern.

Senkung der Immobiliensteuern

Der Regierungsrat schlägt in seinem Steuerpaket auch die Senkung der Immobiliensteuern durch drei Massnahmen vor: Der Steuersatz der Grundstücksteuer wird von 4‰ auf 2‰ reduziert. Bei der Grundstückgewinnsteuer wird die Verrechnung von Betriebsverlusten mit Grundstückgewinnen auf Geschäftsliegenschaften ermöglicht sowie der Spekulationszuschlag bei Bauinvestitionen ermässigt. Und schliesslich wird die Stempelsteuer abgeschafft. Dadurch sollen Liegenschaftseigentümer und Investoren zur Modernisierung und Umstrukturierung des Wohnangebotes motiviert werden. Ziel ist es, in Basel ein auf zeitgemässe Bedürfnisse ausgerichtetes Wohnangebot mit hochwertigem Wohnraum zu schaffen.

Verkraftbare Steuerausfälle

Die mit dem Gesetzesvorschlag verbundenen Steuerausfälle betragen in Mio. CHF rund:

Siehe Beilage 1

Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass die vorgeschlagenen Steuersenkungen verkraftbar sind und ein Nichthandeln langfristig wesentlich negativere finanzielle Konsequenzen hätte.

Gegenvorschlag zu Steuerinitiativen

Im Kanton Basel-Stadt sind mehrere politische Vorstösse hängig, die Steuerentlastungen bei den natürlichen Personen fordern. Ende 2005 wurden zwei Volksinitiativen eingereicht: Die Initiative der Basler CVP fordert einen Abzug der Krankenversicherungsprämien vom Einkommen, die Initiative der Basler SVP möchte eine lineare Reduktion der Einkommenssteuer von 10%. Die Annahme beider Initiativen würde zu Steuerausfällen von über CHF 200 Mio. führen. Für die Ausgestaltung der Einkommenssteuer ist zudem auch die Motion Christine Keller von Bedeutung, die eine Steuerbefreiung des existenznotwendigen Einkommens verlangt.

Die Neugestaltung der Einkommenssteuer gemäss Vorschlag des Regierungsrates erfüllt die Anliegen der beiden Initiativen teilweise. So wird beispielsweise der CVP-Initiative mit der Erhöhung des Versicherungsabzugs teilweise Rechnung getragen. Das vorliegende Steuerpaket setzt jedoch andere Akzente. Namentlich wirken sich die Steuerentlastungen nicht linear aus, sondern kommen den unteren und mittleren Einkommen stärker zugute und ermöglichen die Steuerbefreiung des Existenzminimums. Der Regierungsrat legt damit eine überzeugende Alternative zu den beiden Steuerinitiativen vor, vermeidet dabei jedoch übermässige und untragbare Steuerausfälle, wie sie bei Annahme der beiden Initiativen entstehen würden und die zwangsläufig zu einem Abbau staatlicher Aufgaben führen müssten.

Weitere Auskünfte

Regierungspräsidentin Dr. Eva Herzog, Telefon +41 (0)61 267 95 50
Vorsteherin Finanzdepartement

Christian Mathez, Telefon +41 (0)61 267 96 33
Stv. Leiter Steuerverwaltung

Dr. Peter Schwendener, Telefon +41 (0)61 267 96 01
Leiter Finanzverwaltung



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Beilage 1

Gegenvorschlag	Steuerausfälle in Mio. CHF		
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	ab 3. Jahr
Einkommensbesteuerung - Senkung der Einkommenssteuer, Steuerbefreiung des existenznotwendigen Einkommens, Neugestaltung des Steuertarifs mit neuen Abzügen	85	85	85
Unternehmensbesteuerung - Senkung des maximalen Steuersatzes bei der Gewinnsteuer in drei Schritten - Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung auf Ebene Aktionär durch Reduktion des Einkommenssteuersatzes auf 60% auf Einkünften aus qualifizierten Beteiligungen	29 2	40 2	52 2
Immobiliensteuern - Grundstücksteuer: Reduktion des Steuersatzes von 4‰ auf 2‰ - Grundstückgewinnsteuer: Verrechnung von Betriebsverlusten mit Grundstückgewinnen auf Geschäftsliegenschaften, Ermässigung des Spekulationszuschlags bei Bauinvestitionen	5 2	5 2	5 2
Total der Steuerausfälle	123	134	146
Separater Gesetzesbeschluss: Abschaffung der Stempelsteuer (Aufhebung des Stempelgesetzes)	1.5		



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

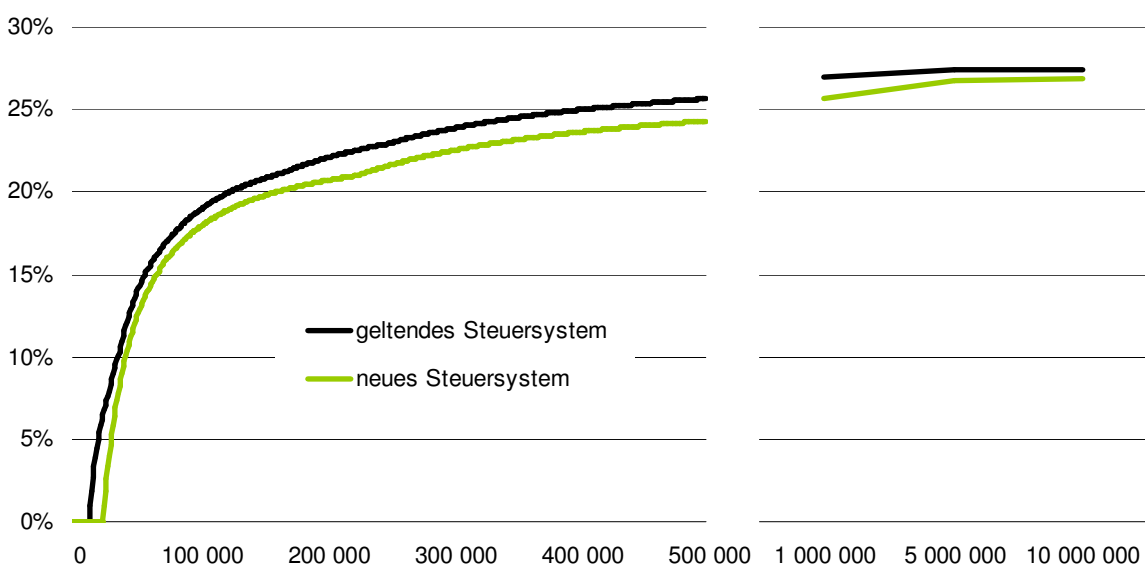
Beilage 2: Ausmass der Steuerentlastungen gemäss Gesetzesvorschlag

Einzelperson, ohne Kinder, erwerbstätig						
	Geltendes System		Neues System			
	Steuerbelastung		Steuerbelastung		Steuerentlastung	
Nettolohn	in CHF	in % ¹	in CHF	in % ¹	in CHF	in % ²
15'000	284	2%	0	0%	-284	-100%
20'000	992	5%	0	0%	-992	-100%
25'000	1'701	7%	235	1%	-1'466	-86%
30'000	2'490	8%	1'410	5%	-1'080	-43%
35'000	3'435	10%	2'585	7%	-850	-25%
40'000	4'517	11%	3'760	9%	-757	-17%
50'000	6'880	14%	6'110	12%	-770	-11%
60'000	9'242	15%	8'460	14%	-782	-8%
70'000	11'605	17%	10'810	15%	-795	-7%
80'000	13'980	17%	13'160	16%	-820	-6%
90'000	16'437	18%	15'510	17%	-927	-6%
100'000	18'894	19%	17'860	18%	-1'034	-5%
125'000	25'037	20%	23'735	19%	-1'302	-5%
150'000	31'179	21%	29'610	20%	-1'569	-5%
200'000	44'105	22%	41'360	21%	-2'745	-6%
250'000	57'371	23%	54'020	22%	-3'351	-6%
500'000	128'246	26%	121'520	24%	-6'726	-5%
1'000'000	269'996	27%	256'520	26%	-13'476	-5%
5'000'000	1'369'679	27%	1'336'520	27%	-33'159	-2%
10'000'000	2'739'929	27%	2'686'520	27%	-53'409	-2%

¹ Steuerbelastung in % des Nettolohns

² Entlastung in % der bisherigen Belastung

Steuerbelastung in Prozent des Nettoeinkommens: Einzelpersonen, ohne Kinder, erwerbstätig

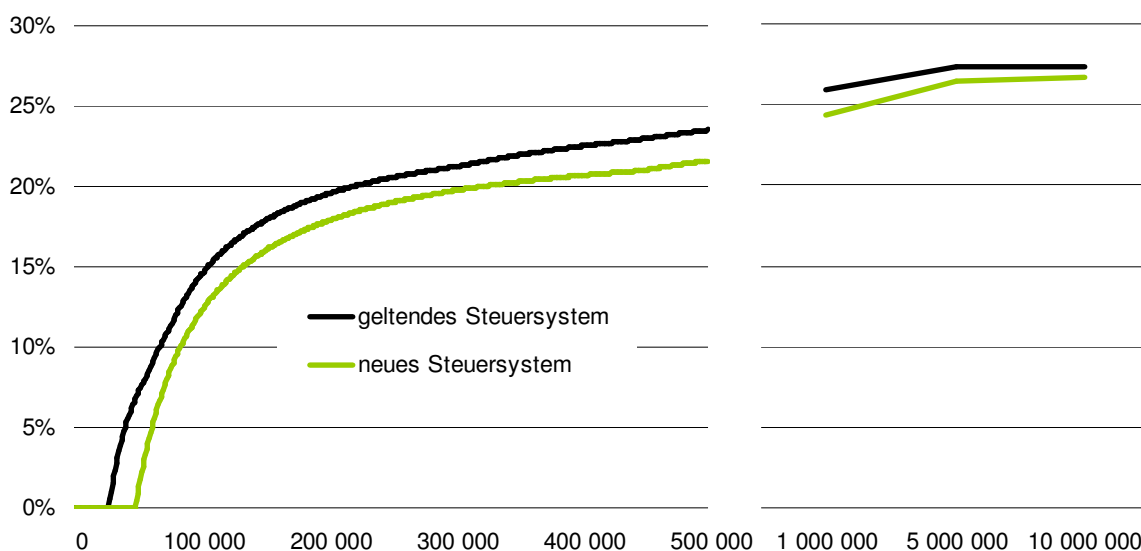


Ehepaar, ohne Kinder, beide Gatten erwerbstätig (70 : 30)						
Nettolohn	Geltendes System		Neues System			
	Steuerbelastung		Steuerbelastung		Steuerentlastung	
	in CHF	in % ¹	in CHF	in % ¹	in CHF	in % ²
15'000	0	0%	0	0%	0	0%
20'000	0	0%	0	0%	0	0%
25'000	0	0%	0	0%	0	0%
30'000	452	2%	0	0%	-452	-100%
35'000	1'232	4%	0	0%	-1'232	-100%
40'000	2'011	5%	0	0%	-2'011	-100%
50'000	3'571	7%	470	1%	-3'101	-87%
60'000	5'249	9%	2'820	5%	-2'429	-46%
70'000	7'328	10%	5'170	7%	-2'158	-29%
80'000	9'589	12%	7'520	9%	-2'069	-22%
90'000	12'046	13%	9'870	11%	-2'176	-18%
100'000	14'503	15%	12'220	12%	-2'283	-16%
125'000	20'645	17%	18'095	14%	-2'550	-12%
150'000	26'788	18%	23'970	16%	-2'818	-11%
200'000	39'073	20%	35'720	18%	-3'353	-9%
250'000	51'358	21%	47'470	19%	-3'888	-8%
500'000	117'538	24%	108'040	22%	-9'498	-8%
1'000'000	259'288	26%	243'040	24%	-16'248	-6%
5'000'000	1'367'017	27%	1'323'040	26%	-43'977	-3%
10'000'000	2'737'267	27%	2'673'040	27%	-64'227	-2%

¹ Steuerbelastung in % des Nettolohns

² Entlastung in % der bisherigen Belastung

Steuerbelastung in Prozent des Nettoeinkommens: Ehepaar, ohne Kinder, beide erwerbstätig (70 : 30)

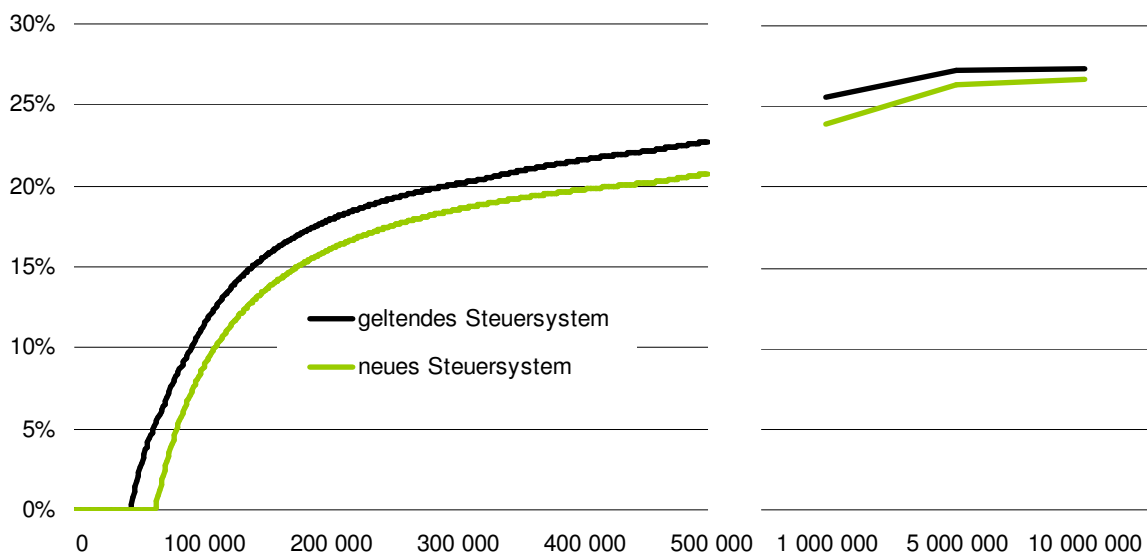


Ehepaar, 2 Kinder, beide Gatten erwerbstätig (70 : 30)						
Nettolohn	Geltendes System		Neues System			
	Steuerbelastung		Steuerbelastung		Steuerentlastung	
	in CHF	in % ¹	in CHF	in % ¹	in CHF	in % ²
15'000	0	0%	0	0%	0	0%
20'000	0	0%	0	0%	0	0%
25'000	0	0%	0	0%	0	0%
30'000	0	0%	0	0%	0	0%
35'000	0	0%	0	0%	0	0%
40'000	0	0%	0	0%	0	0%
50'000	1'045	2%	0	0%	-1'045	-100%
60'000	2'760	5%	0	0%	-2'760	-100%
70'000	4'475	6%	1'504	2%	-2'971	-66%
80'000	6'580	8%	3'854	5%	-2'726	-41%
90'000	8'704	10%	6'204	7%	-2'500	-29%
100'000	11'161	11%	8'554	9%	-2'607	-23%
125'000	17'304	14%	14'429	12%	-2'875	-17%
150'000	23'446	16%	20'304	14%	-3'142	-13%
200'000	35'731	18%	32'054	16%	-3'677	-10%
250'000	48'016	19%	43'804	18%	-4'212	-9%
500'000	113'683	23%	103'828	21%	-9'855	-9%
1'000'000	255'433	26%	238'828	24%	-16'605	-7%
5'000'000	1'363'290	27%	1'318'828	26%	-44'462	-3%
10'000'000	2'733'540	27%	2'668'828	27%	-64'712	-2%

¹ Steuerbelastung in % des Nettolohns

² Entlastung in % der bisherigen Belastung

Steuerbelastung in Prozent des Nettoeinkommens: Ehepaar, 2 Kinder, beide erwerbstätig (70 : 30)

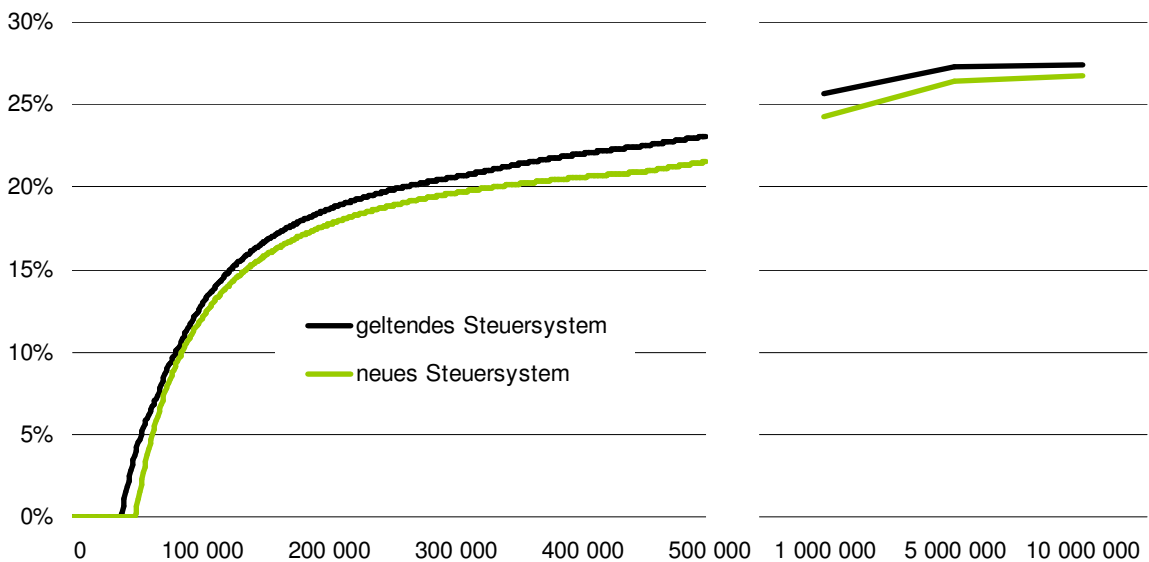


Alleinerziehende Person, 2 Kinder, erwerbstätig						
Nettolohn	Geltendes System		Neues System			
	Steuerbelastung		Steuerbelastung		Steuerentlastung	
	in CHF	in % ¹	in CHF	in % ¹	in CHF	in % ²
15'000	0	0%	0	0%	0	0%
20'000	0	0%	0	0%	0	0%
25'000	0	0%	0	0%	0	0%
30'000	0	0%	0	0%	0	0%
35'000	0	0%	0	0%	0	0%
40'000	281	1%	0	0%	-281	-100%
50'000	1'996	4%	94	0%	-1'902	-95%
60'000	3'711	6%	2'444	4%	-1'267	-34%
70'000	5'644	8%	4'794	7%	-850	-15%
80'000	7'807	10%	7'144	9%	-663	-8%
90'000	10'154	11%	9'494	11%	-660	-7%
100'000	12'611	13%	11'844	12%	-767	-6%
125'000	18'754	15%	17'719	14%	-1'035	-6%
150'000	24'896	17%	23'594	16%	-1'302	-5%
200'000	37'181	19%	35'344	18%	-1'837	-5%
250'000	49'466	20%	47'094	19%	-2'372	-5%
500'000	115'355	23%	107'608	22%	-7'747	-7%
1'000'000	257'105	26%	242'608	24%	-14'497	-6%
5'000'000	1'364'907	27%	1'322'608	26%	-42'299	-3%
10'000'000	2'735'157	27%	2'672'608	27%	-62'549	-2%

¹ Steuerbelastung in % des Nettolohns

² Entlastung in % der bisherigen Belastung

Steuerbelastung in Prozent des Nettoeinkommens: Alleinerziehende(r), 2 Kinder, erwerbstätig





Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Beilage 3: Steuerentlastungen gemäss Initiativen und Gegenvorschlag im Vergleich

Einzelperson, keine Kinder, erwerbstätig						
Nettolohn	SVP-Initiative		CVP-Initiative ¹		Gegenvorschlag RR	
	Steuerbelastung		Steuerbelastung		Steuerbelastung	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
15'000	-28	-10%	-156	-55%	-284	-100%
20'000	-99	-10%	-156	-16%	-992	-100%
25'000	-170	-10%	-156	-9% ²	-1'466	-86%
30'000	-249	-10%	-463	-19%	-1'080	-43%
35'000	-344	-10%	-605	-18%	-850	-25%
40'000	-452	-10%	-855	-19%	-757	-17%
50'000	-688	-10%	-1'040	-15%	-770	-11%
60'000	-924	-10%	-1'040	-11%	-782	-8%
70'000	-1'160	-10%	-1'040	-9%	-795	-7%
80'000	-1'398	-10%	-1'053	-8%	-820	-6%
90'000	-1'644	-10%	-1'081	-7%	-927	-6%
100'000	-1'889	-10%	-1'081	-6%	-1'034	-5%
125'000	-2'504	-10%	-1'081	-4%	-1'302	-5%
150'000	-3'118	-10%	-1'081	-3%	-1'569	-5%
200'000	-4'411	-10%	-1'164	-3%	-2'745	-6%
250'000	-5'737	-10%	-1'200	-2%	-3'351	-6%
500'000	-12'825	-10%	-1'247	-1%	-6'726	-5%
1'000'000	-27'000	-10%	-1'247	0%	-13'476	-5%
5'000'000	-136'968	-10%	-1'206	0%	-33'159	-2%
10'000'000	-273'993	-10%	-1'206	0%	-53'409	-2%

¹ Die Prämienverbilligungen an die Krankenversicherung für Personen mit geringem Einkommen sind berücksichtigt. Ihre Anrechnung mindert den Versicherungsabzug.

² Die in diesem Bereich unregelmässige Abnahme der Steuerentlastungen in % liegt an den Prämienverbilligungen. Sie sind im untersten Einkommensbereich am Höchsten, nehmen mit steigendem Einkommen aber ab, wodurch sich im Gegenzug der steuermindernde Versicherungsabzug erhöht.

Ehepaar, keine Kinder, beide erwerbstätig (70 : 30)						
Nettolohn	SVP-Initiative		CVP-Initiative ¹		Gegenvorschlag RR	
	Steuerbelastung		Steuerbelastung		Steuerbelastung	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
15'000	0	0%	0	0%	0	0%
20'000	0	0%	0	0%	0	0%
25'000	0	0%	0	0%	0	0%
30'000	-45	-10%	-359	-79%	-452	-100%
35'000	-123	-10%	-359	-29%	-1'232	-100%
40'000	-201	-10%	-359	-18% ²	-2'011	-100%
50'000	-357	-10%	-858	-24%	-3'101	-87%
60'000	-525	-10%	-1'133	-22%	-2'429	-46%
70'000	-733	-10%	-1'830	-25%	-2'158	-29%
80'000	-959	-10%	-2'011	-21%	-2'069	-22%
90'000	-1'205	-10%	-2'162	-18%	-2'176	-18%
100'000	-1'450	-10%	-2'162	-15%	-2'283	-16%
125'000	-2'065	-10%	-2'162	-10%	-2'550	-12%
150'000	-2'679	-10%	-2'162	-8%	-2'818	-11%
200'000	-3'907	-10%	-2'162	-6%	-3'353	-9%
250'000	-5'136	-10%	-2'162	-4%	-3'888	-8%
500'000	-11'754	-10%	-2'495	-2%	-9'498	-8%
1'000'000	-25'929	-10%	-2'495	-1%	-16'248	-6%
5'000'000	-136'702	-10%	-2'412	0%	-43'977	-3%
10'000'000	-273'727	-10%	-2'412	0%	-64'227	-2%

Ehepaar, 2 Kinder, beide erwerbstätig (70 : 30)						
Nettolohn	SVP-Initiative		CVP-Initiative ¹		Gegenvorschlag RR	
	Steuerbelastung		Steuerbelastung		Steuerbelastung	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
15'000	0	0%	0	0%	0	0%
20'000	0	0%	0	0%	0	0%
25'000	0	0%	0	0%	0	0%
30'000	0	0%	0	0%	0	0%
35'000	0	0%	0	0%	0	0%
40'000	0	0%	0	0%	0	0%
50'000	-104	-10%	-390	-37%	-1'045	-100%
60'000	-276	-10%	-764	-28%	-2'760	-100%
70'000	-448	-10%	-1'014	-23% ²	-2'971	-66%
80'000	-658	-10%	-1'840	-28%	-2'726	-41%
90'000	-870	-10%	-2'374	-27%	-2'500	-29%
100'000	-1'116	-10%	-2'752	-25%	-2'607	-23%
125'000	-1'730	-10%	-2'752	-16%	-2'875	-17%
150'000	-2'345	-10%	-2'752	-12%	-3'142	-13%
200'000	-3'573	-10%	-2'752	-8%	-3'677	-10%
250'000	-4'802	-10%	-2'752	-6%	-4'212	-9%
500'000	-11'368	-10%	-3'175	-3%	-9'855	-9%
1'000'000	-25'543	-10%	-3'175	-1%	-16'605	-7%
5'000'000	-136'329	-10%	-3'069	0%	-44'462	-3%
10'000'000	-273'354	-10%	-3'069	0%	-64'712	-2%